

## Presseinformation

### Fahrradklima-Test 2022

## Fahrradförderung wird langsam spürbar, weiterhin mangelhafte Radwege, Nachholbedarf auf dem Land

Hannover, 24.04.2023

**Der ADFC-Fahrradklima-Test feiert mit Rekordzahlen sein zehnjähriges Jubiläum. Rund 245.000 Menschen – so viele wie noch nie zuvor – stimmten bei der Umfrage zur Zufriedenheit von Radfahrerinnen und Radfahrern ab, davon 24.280 in Niedersachsen. Hannover, Göttingen und Nordhorn sind wieder ganz vorne mit dabei.**

Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Test zeigen: Wo viel für das Fahrrad getan wird, wird auch das Fahrradklima besser. Die Förderung des Radverkehrs wird wahrgenommen und honoriert. Auch schon einfache und kostengünstige Maßnahmen verbessern das Fahrradklima in kleineren Kommunen. Größere Städte in Niedersachsen konnten vor allem punkten, wenn sie zügiges Radfahren ermöglichen. Die meisten Spitzenreiter in Niedersachsen, unabhängig von ihrer Größe, haben aber eins gemein: Radfahrende fühlen sich im Straßenverkehr sicher.

Dass Radfahrende in Niedersachsen aber häufig nicht sicher sind, zeigt der Fahrradklima-Test: Die Städte bekommen in dieser Kategorie die Durchschnittsnote 4,1. So bewerten 74% der Befragten das Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen eher negativ. Das Fahren im Mischverkehr empfinden 75% als unangenehm und 70% erleben häufig Konflikte mit Kraftfahrzeugen. Betrachtet man den Komfort beim Radfahren, sieht es mit 4,4 sogar noch schlechter aus. Schlecht bewertet werden vor allem die Breite (80% negativ) und die Oberfläche (77% negativ) der Wege für Radfahrende. Die Oberfläche der Wege ist sogar 5% schlechter als der Bundesdurchschnitt, während Niedersachsen bei den meisten Fragen genauso oder etwas besser abschneidet.

Positiv tut sich Niedersachsen in den Kategorien „Radfahren für Jung und Alt“ (68% - 10% besser als der Bundesdurchschnitt), „Erreichbarkeit des Stadtzentrums“ (77% positiv – 7% besser als der Bundesdurchschnitt), und „zügiges Radfahren“ (70% positiv – 9% besser als der Bundesdurchschnitt) hervor. Etwas über die Hälfte (53%) finden zudem, dass Radfahren in Niedersachsen eher Spaß als Stress ist. Dieses Ergebnis ist zwar noch sehr ausbaufähig, liegt aber immerhin 5% über dem Bundesdurchschnitt.

Zu jedem Fahrradklima-Test gibt es zudem 5 Sonderfragen, die sich dieses Mal auf ländliche Räume bezogen. Hier sagen ca. die Hälfte der Befragten, dass sie nicht verkehrssicher in die Nachbarorte kommen. Hier muss das Flächenland Niedersachsen dringend nachbessern. Nur 52,66% der

Deutschen haben einen Führerschein. Bei der oft unzureichenden Ausstattung mit ÖPNV ist es umso wichtiger, dass diese Menschen selbstständig mobil sein können. Insbesondere betrifft dies Kinder und Jugendliche, welche diese Frage als sehr bedeutend bewerten.

Die besten Orte und Städte in Niedersachsen sind:

<b>&gt; 500.000:</b>	<b>Hannover mit 3,63 (als Einzige) mit Platz 3 von 14 im Bundesvergleich</b>
<b>200.000 – 500.000</b>	<b>Braunschweig mit 3,75 (als Einzige) mit Platz 5 von 26 im Bundesvergleich</b>
<b>100.000 – 200.000</b>	<b>Göttingen mit 3,51 (von 6 Kommunen) mit Platz 2 von 40 im Bundesvergleich</b>
<b>50.000 – 100.000</b>	<b>Nordhorn mit 2,76 (von 12 Kommunen) Platz 1 von 113 im Bundesvergleich</b>
<b>20.000 – 50.000</b>	<b>Bad Zwischenahn mit 3,29 (von 62 Kommunen) Platz 11 von 447 im Bundesvergleich</b>
<b>&lt; 20.000</b>	<b>Emlichheim 2,93 (von 55 Kommunen) Platz 9 von 474 im Bundesvergleich</b>

Aufholerinnen in Niedersachsen sind:

<b>&gt; 500.000</b>	<b>Hannover (0,04 Notenpunkte besser)</b>
<b>200.000 – 500.000</b>	<b>keine</b>
<b>100.000 – 200.000</b>	<b>Hildesheim (0,06 Notenpunkte besser)</b>
<b>50.000 – 100.000</b>	<b>Lüneburg (0,19 Notenpunkte besser)</b>
<b>20.000 – 50.000</b>	<b>Achim (0,34 Notenpunkte besser)</b>
<b>&lt; 20.000</b>	<b>Dinklage ( 0,19 Notenpunkte besser)</b>

Rüdiger Henze, Landesvorsitzender des ADFC Niedersachsen sagt: Es ist erfreulich, dass die Befragten die gute Arbeit, die Kommunen vor Ort leisten, sehen und honorieren. Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass sich in den Problemkategorien immer noch nichts bewegt. Radwegebau muss endlich beschleunigt werden und Sanierungen müssen auf dem aktuellen Stand der Technik mit ausreichenden Breiten durchgeführt werden. Für Kommunen, die an einigen Stellen keinen Platz für

sichere Radwege haben, müssen schnell Möglichkeiten geschaffen werden, Höchstgeschwindigkeiten zu reduzieren und so das Radfahren im Mischverkehr mit Autos sicherer zu machen.“

### **Zahlen und Fakten zum ADFC-Fahrradklima-Test**

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Umfrage zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr durchgeführt und fand 2022 zum zehnten Mal statt. Rund 245.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben im Herbst 2022 abgestimmt, 1.114 Städte kamen in die Wertung. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden können, müssen je nach Stadtgröße mindestens 50, 75 oder 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Umfrage ist offen für alle, richtet sich jedoch speziell an die Radfahrenden und ist deshalb nicht repräsentativ für die Bevölkerung. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung jedoch hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

### **Hinweis an Redaktionen:**

Alle Ergebnisse sowie zahlreiche Erklärtexpte gibt es auf [www.fahrradklima-test.adfc.de](http://www.fahrradklima-test.adfc.de).

Aktuelle Posts auf [Twitter](#), [Facebook](#), [Instagram](#), [Youtube](#) mit den Hashtags **#fkt22** und **#radklima**.

### **Über den ADFC Niedersachsen**

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub e.V. (ADFC) ist die größte Interessenvertretung der Radfahrer:innen in Deutschland. Der Verein hat mehr als 200.000 Mitglieder aller Altersstufen, davon circa 23.000 in Niedersachsen. Ehrenamtliche in 3 Kreisverbänden und 40 Ortsverbänden im Land setzen sich im ADFC Niedersachsen ein. Der ADFC berät in allen Fragen rund um's Fahrrad. Er bietet Radtouren an und setzt sich politisch auf allen Ebenen für die konsequente Förderung des Radverkehrs ein.

### **Kontakt**

Isabella Breeck

Referentin für Radverkehr und Interessenvertretung des ADFC Niedersachsen

Hinüberstraße 2, 30175 Hannover

Telefon: 01522/4408733

E-Mail: [isabella.breeck@adfc-niedersachsen.de](mailto:isabella.breeck@adfc-niedersachsen.de)

Internet: [www.niedersachsen.adfc.de](http://www.niedersachsen.adfc.de)